

"Die Alten bauten besser?" Wärmeprobleme im niedersächsischen Rauchhaus



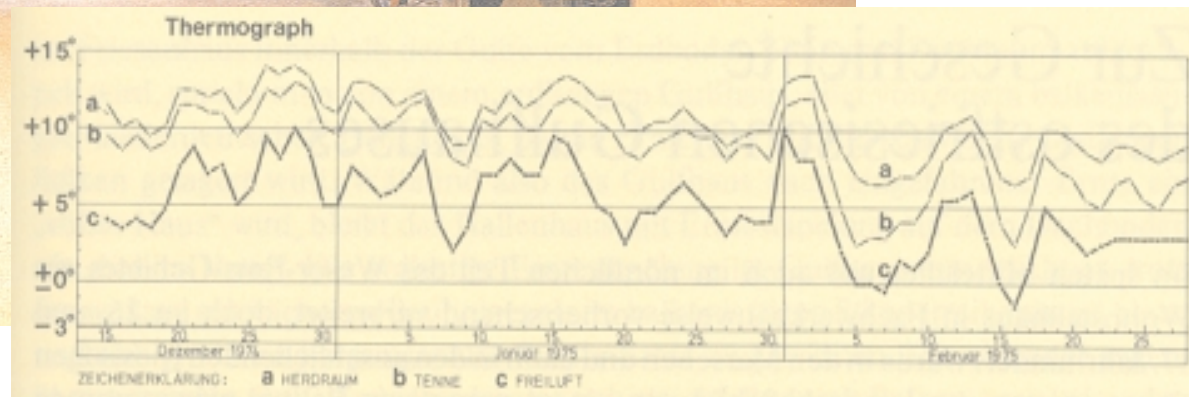
1974 wurde eine solche Tenne in einem alten Rauchhaus über Monate beheizt.

Bedingungen: Heufüllung des Dachbodens, 14 Kühe und Rinder eingestellt, Herd mit Entrauchung in die Tenne. Feuer ganz-tägig unterhalten

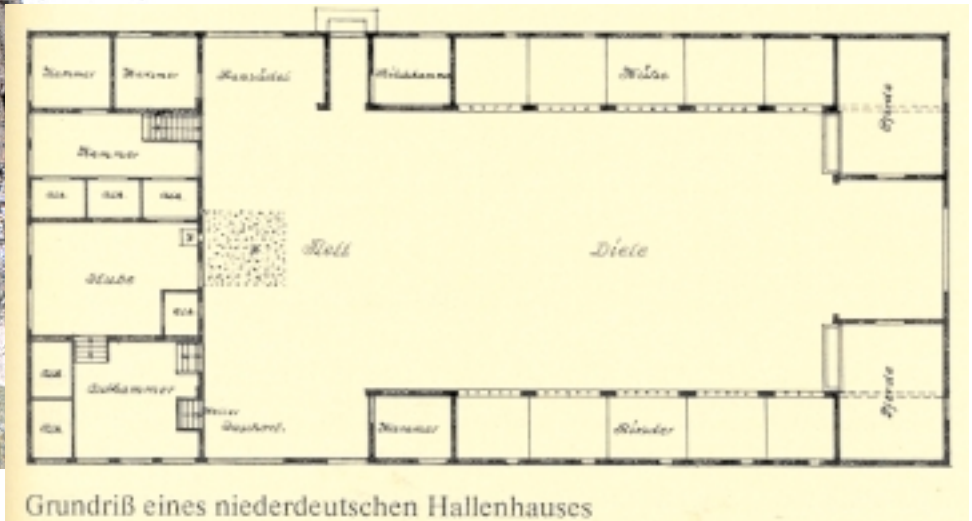
Ergebnis: Im Haus war es jeweils nur 4-6 Grad wärmer als draußen

"Dementsprechend war in einem solchen Haus im Winter relativ schnell der Gefrierpunkt erreicht". Die Kälte im Haus sei eine der Ursachen für "weitverbreitete rheumatische Erkrankungen". (Museumsführer)

Blick in eine Tenne mit offener Kochstelle. Im Versuch wurde bereits ein Herd benutzt (s/w-Foto DIA2), jedoch mit Entrauchung in die Tenne (Rauchhaus). Der Rauchabzug erfolgt im Rauchhaus durch das Windauge im Giebel und Undichtheiten in der Hüllfläche.



"Die Alten bauten besser?" Wärmeprobleme im niedersächsischen Rauchhaus



Bauernhaustyp "niederdeutsches Hallenhaus" ist seit dem 16 Jhd. bezeugt, genutzt wurde er bis in das 19. Jhd. Verbreitung: von der niedlnd. Norseeküste bis Danziger Bucht - südl. Westfalen bis Schleswig-Holstein.

Der Heizversuch zeigte viele wärmetechnische Mängel:

"Die Fachwerk-Lehmwände waren dünn und kaum wärmedämmend, der Fußboden war nicht isoliert und leitete Kälte und Feuchte nach oben, die Türen schlossen nicht dicht; zwischen Wänden und Dach, Holzwerk und Füllungen waren Spalten und Risse, durch die der Wind hindurchzog. Einzig die direkte Strahlungshitze des Herdfeuers vermochte die ringsum Versammelten zu erwärmen." (Museumsführer 1998)

Trotz der massiven Undichtheiten und Zugluft war die Luftqualität im "Rauchhaus" durch die Abgase in den Räumlichkeiten (kein Kaminabzug) dramatisch schlecht. Die Einführung des Schornsteins in Deutschland ging erst ab 18. Jhd langsam voran.

"Die Alten bauten besser?"

Wärmeprobleme im niedersächsischen Rauchhaus



Kein überbelichtetes Foto, sondern die Rauchdichte und -verteilung im Rauchhaus (Tenne) bei einem Brennversuch 1999. Der Rauch zieht durch das gesamte Gebäude.

Rauch begann man erst im 19.Jhdt. als schädlich einzustufen, als die Kohlenfeuerung aufkam und die Entwicklung der Chemie zur Wissenschaft Erkenntnisse lieferte.

Foto: Eicke-Hennig; die eiserne Feuerstülpe über der Glut verhindert, dass sich Haustiere in der Nacht an der warmen Glut schlafend selbst anzünden und auf der Flucht das Haus anstecken - ein ganz besonderes Beheizungsproblem.